

UPM und der Rational Unified Process als Beispiel für (Meta)Prozessbeschreibung mit der UML

Beitrag für den 7-ten GROOM-Workshop

Volker Kopetzky

Rational Software GmbH

D-82041 Oberhaching

<http://www.rational-software.de>

Zielsetzung

Das Unified Process Model (UPM) ist die Beschreibung eines Meta Modelles für Prozessbeschreibungen. Mit seiner Hilfe können Prozesse und ihre Komponenten beschrieben werden. Der Vortrag zeigt Ausschnitte aus dem aktuellen RFP bei der OMG und beschreibt eine Implementierung im Rational Unified Process (RUP).

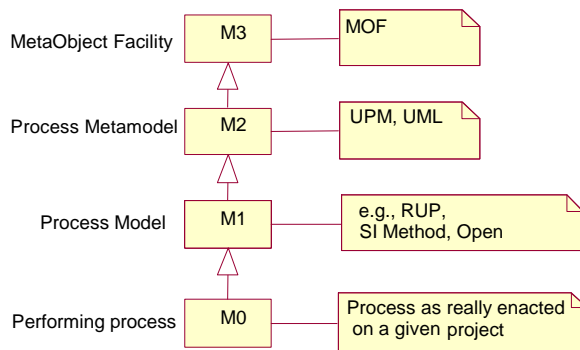


Abbildung 1: Modellierungsebenen

Mit Hilfe der UML als Notationsgrundlage wird ein objektorientierter Ansatz zur Modellierung von Software Prozessen beschrieben. Ein in einem aktuellen Projekt angewandter Prozess in seiner Durchführung liegt auf Ebene M0. Die Ebene M1 enthält die Definition des zugrundeliegenden Prozesses. Ebene M2 definiert das Meta Modell des Prozesses und dient als Vorlage für eine Prozessdefinition. Die Ebene M3 wird in diesem Vortrag nicht behandelt.

Inhalte

- **M2 – UPM**
 - Konzeptuelle Grundlagen und ihre Motivation
 - Package Struktur und Basiselemente
 - Artifact, Activity* und *Role*
 - Weitere Elemente
 - Guidance
 - Process Components
 - Lifecycle
- **M1 – RUP**
 - Übergang von M2 zu M1
 - Konzeptuelle Grundlagen
 - Worker, Activity* und *Artifact*
 - Weitere Elemente
 - Kurzvorstellung des RUP
- **M0 – Beispiel für einen implementierten Prozess**
 - Vorstellung einer beispielhaften Website